

EU-BAUMUSTERPRÜFBESCHEINIGUNG

gemäß Anhang IV der Richtlinie 2014/33/EU

Bescheinigungs-Nr.:

EU-OG 273-2

Notifizierte Stelle:

TÜV SÜD Industrie Service GmbH

Westendstr. 199

80686 München - Deutschland

Kennnummer 0036

Bescheinigungsinhaber:

SCHLOSSER, LUEZAR & CVR S.L. Pol. Malpica. c/ F. Grupo Queiido, nave 7

50016 Zaragoza - Spanien

Hersteller des Prüfmusters:

(Hersteller Serienfertigung -

siehe Anlage)

LUEZAR-ECO. S.L.

Pol. Malpica, c/F, Grupo Quejido, nave 69

50016 Zaragoza - Spanien

Produkt:

Geschwindigkeitsbegrenzer, geschwindigkeitsdetektierendes und auslösendes Element als Teil der Schutzeinrichtung für den aufwärtsfahrenden gegen Übergeschwindigkeit Fahrkorb auslösendes Element gegen unbeabsichtigte

Bewegung des Fahrkorbes.

Typ:

SLC LM 12

Richtlinie:

2014/33/EU

Prüfgrundlage:

EN 81-20:2020 EN 81-21:2022 EN 81-50:2020

Bericht:

EU-OG 273-2 vom 12.05.2025

Ergebnis:

entspricht den wesentlichen Das Produkt Sicherheits-Gesundheitsschutzund anforderungen der o.g. Richtlinie, sofern die dieser Anforderungen des Anhangs

Bescheinigung eingehalten sind.

Ausstellungsdatum:

18.06.2025

Achim Janocha Notifizierte Stelle LCC



Anhang zur EU-Baumusterprüfbescheinigung No. EU-OG 273-2 vom 18.06.2025



1 Anwendungsbereich

1.1 Allgemein

Geschwindigkeitsbegrenzer, geschwindigkeitsdetektierendes und auslösendes Element als Teil der Schutzeinrichtung für den aufwärtsfahrenden Fahrkorb gegen Übergeschwindigkeit und auslösendes Element gegen unbeabsichtigte Bewegung des Fahrkorbes.

1.1.1 Antriebsart Stehender Zahnriemen auf Zahnscheibe am Fahrkorb wirkend

1.1.2 Zahnriemen

Typ ISO 13050 R8M

Abmessung

 Breite x Höhe
 10,0 x 5,4 mm

 Zahnhöhe
 3,2 mm

 Zahnabstand
 8,0 mm

 Bruchkraft
 ≥ 5415 N

 Maximal zulässige Länge
 131,1 m

1.1.3 Zahnscheibe

Werkstoff Polyamid (PA6)
Durchmesser 70 / 120 mm

1.1.4 Maximale Spannkraft des Zahnriemens

(Vorspannung des Zahnriemens jeweils an den Fixpunkten im 100 N Schachtkopf und in der Schachtgrube über Druckfedern) Die Spannkraft bezieht sich nur auf den Betrieb und hat keinen Bezug zur Einrückkraft

1.1.5 Zugkraft im Zahnriemen bzw. Umfangskraft an der Zahnscheibe nach dem Ansprechen des Geschwindigkeitsbegrenzers (s. hierzu Hinweis 3.6)

450 - 500 N

1.1.6 Anordnung

Unter- oder Oberseite des Fahrkorbes

1.1.7 Zulässiger Einsatz

Der Geschwindigkeitsbegrenzer darf nur im Zusammenwirken mit Sperrfangvorrichtungen, Bremsfangvorrichtung oder Bremsfangvorrichtung mit aufwärtswirkender Bremseinrichtung ein-gesetzt werden.

Einziehen der Fangvorrichtung in beiden Drehrichtungen zulässig.

Das Sicherheitsbauteil kann folgende zwei Sicherheitsfunktionen erfüllen (1.2 und 1.3)

1.2 Verwendung als Geschwindigkeitsbegrenzer - Zulässige Geschwindigkeiten Zulässige Auslösegeschwindigkeit Zulässige Nenngeschwindigkeit 1.00 m/s

1.3 Verwendung als ein Element der Schutzeinrichtung für den aufwärtsfahrenden Fahrkorb gegen Übergeschwindigkeit.

Der Geschwindigkeitsbegrenzer kann als ein Element der Schutzeinrichtung für den aufwärtsfahrenden Fahrkorb gegen Übergeschwindigkeit verwendet werden. Die Überwachung der Geschwindigkeit in Aufwärtsrichtung kann durch den Geschwindigkeitsbegrenzer selbst und das Auslösen (Einrücken) einer Bremseinrichtung über dessen elektrische Sicherheitseinrichtung bewirkt werden.

Anhang zur EU-Baumusterprüfbescheinigung No. EU-OG 273-2 vom 18.06.2025



1.4 Verwendung als ein Element der Schutzeinrichtung gegen unbeabsichtigte Bewegung des Fahrkorbes aus der Haltestelle mittels angebauter Absinkverhinderung

Einsatz **ohne** Detektion (Aktivierung in jeder Haltestelle)

1.4.1 Auslösegeschwindigkeit und Reaktionswege

Ausführung Typ AD 12:

Maximal möglicher Reaktionsweg

Theoretische Auslösegeschwindigkeit bei Erdbeschleunigung

102,0 mm 1.41 m/s

Reaktionsweg ist der maximal zurücklegbare Weg des Fahrkorbs aus der Haltestelle nach dem Einrücken der Blockierungseinrichtung, bedingt durch Ansprechverzug und / oder weitere Verlustwege am Geschwindigkeitsbegrenzer bis Beginn Aufbau der Einzugskraft

1.4.2 Zugeordnete Ausführungsmerkmale

Typ AD 12:

Rückhaltemagnet Betriebsspannung Einschaltdauer

24-190 V DC oder 230 V AC 75 – 100 %

2 Bedingungen

- 2.1 Vorgenanntes Sicherheitsbauteil stellt nur ein Teil der Schutzeinrichtung für den aufwärtsfahrenden Fahrkorb gegen Übergeschwindigkeit dar. Erst in Kombination mit einem bremsenden Bauteil nach Norm, welche einer eigenen Baumusterprüfung unterzogen sein muss, kann das entstandene System die Vorgaben an eine Schutzeinrichtung erfüllen.
- 2.2 Die eingestellte Auslösegeschwindigkeit und der Sicherheitsschalter sind gegen unbefugtes Verstellen zu plombieren (Sicherheitsschalter z. B. durch Farbversiegelung der Befestigungsschrauben).
- 2.3 Das Auslösen des Geschwindigkeitsbegrenzers muss durch eine Fernbedienung von außerhalb des Schachtes erfolgen.
- 2.4 Die Einrückkraft muss am Betriebsort geprüft werden können.
- 2.5 Erfolgt die Anordnung an der Unterseite des Fahrkorbes, muss von der Schachtgrube aus eine sichere Zugänglichkeit zu Prüf- und Wartungszwecken gewährleistet sein (d. h. Erreichbarkeit der Fahrkorbunterseite bei einer Fahrkorbstellung bei der die Schachtgrube gefahrlos betreten und verlassen werden kann).
- 2.6 Die Aktivierung des Sicherheitsbauteiles nach 1.4 erfolgt durch Unterbrechung der Stromzufuhr zur Magnetspule der Blockiereinheit. Nach dem Auslösen der Sicherheitseinrichtung (Vorgang nicht mechanisch zwangsläufig, sondern elektrisch bzw. elektromagnetisch) muss dieses mechanische Einrücken sicher gewährleistet sein. Es ist deshalb erforderlich, dass automatisiert bei jedem Halt die Vorrichtung zum Einrücken gebracht und dabei die Bewegung der Blockiereinheit überprüft wird. Dies kann beispielhaft durch Mikro- oder Näherungsschalter erfolgen. Wird ein Fehler erkannt muss ein nächstes betriebsmäßiges Anfahren des Aufzuges verhindert werden.
- 2.7 Die Aktivierung des Sicherheitsbauteiles nach 1.4 erfolgt mit jedem betrieblichen Halt der Aufzugsanlage in der Form, dass die Aktivierung mit Stillstand des Fahrkorbes eingeleitet ist.
- 2.8 Der Montagebetrieb (Aufzugsanlage) hat zur Erfüllung der Gesamtkonzepte Schutzeinrichtungen für die Aufzugsanlage(n) eine Prüfanleitung zu erstellen, der Aufzugsdokumentation

Anhang zur EU-Baumusterprüfbescheinigung No. EU-OG 273-2 vom 18.06.2025



beizufügen und eventuell notwendige Hilfsmittel oder Messgeräte, die eine gefahrlose Prüfung (z. B. bei geschlossenen Schachttüren) erlauben, bereit zu halten.

- 2.9 Durch geeignete technische Maßnahmen muss unter allen Bedingungen eine schnelle und gefahrlose Personenbefreiung möglich sein, welche in der aufzugsbegleitenden Betriebsanleitung zu dokumentieren ist.
- 2.10 Zur Identifizierung und Information über die prinzipielle Bau- und Wirkungsweise und Abgrenzung des geprüften und zugelassenen Baumusters ist der EU-Baumusterprüfbescheinigung und deren Anhang, die Identifikationszeichnung mit Nr. SLC.LM12CD000 mit Prüfvermerk vom 12.05.2025 beizufügen.
- 2.11 Die EU-Baumusterprüfbescheinigung darf nur zusammen mit dem dazugehörigen Anhang und der Anlage (Liste der Hersteller Serienfertigung) verwendet werden. Diese Anlage wird nach den Angaben des Herstellers / Bevollmächtigten aktualisiert und mit neuem Stand herausgegeben.

3 Hinweise

- 3.1 In einer Betrachtung über die Gesamtsysteme (Schutzeinrichtungen) ist der Zeitbedarf und Auswirkung für den Aufbau der Einzugskraft, deren Streuung und Änderung über der Zeit, eventuell entstehende Wege und / oder Zeitverzug durch Umlenkungen einzubinden.
- 3.2 Veränderungen der Kenndaten im Anwendungsbereich über der Zeit sind nicht Gegenstand dieser Baumusterprüfung.
- 3.3 Mögliche zusätzliche Ausrüstungen auch in Kombination:
 - ➤ Variante nur in Abwärtsrichtung wirkend möglich. Die Drehrichtung zum Einziehen der Fangvorrichtung ist dann am Geschwindigkeitsbegrenzer zu kennzeichnen
 - > Optional kann der Geschwindigkeitsbegrenzer mit Absinkschutz ausgeführt werden.
- 3.3 Die Spannkraft von 100 N ist gegeben, wenn die Schalterwippe an der Wippenführung anliegt (kein Spalt). Der Abstand zur Schalterbetätigung beträgt dann ca. 2 mm.
- Zahnscheibe, Einrückscheibe (= Teil des Geschwindigkeitsbegrenzers) sowie Fangwelle weisen einen gemeinsamen Dreh- bzw. Mittelpunkt auf und die Fangwelle ist formschlüssig mit der Einrück-scheibe verbunden. Es ist deshalb die Zugkraft im Zahnriemen, als die am Hebel der Fangwelle angreifende Einrückkraft zu betrachten.
- 3.5 Da die Fangvorrichtungswelle formschlüssig mit der Einrückscheibe des Geschwindigkeitsbegrenzers verbunden ist und beide einen gemeinsamen Drehpunkt aufweisen, ist nur eine gemeinsame elektrische Sicherheitseinrichtung erforderlich.
 - Das bedeutet, durch die elektrische Sicherheitseinrichtung erfolgt ein Stillsetzen des Antriebes auch dann, wenn
 - → das Einrücken der Fangorgane nicht vom Geschwindigkeitsbegrenzer bewirkt wird oder
 - ➤ das Blockieren des Geschwindigkeitsbegrenzers (z. B. in Aufwärtsrichtung) nicht das Einrücken der (nur in Abwärtsrichtung wirkenden) Fangvorrichtung bewirkt.
- 3.6 Die von der Rutschkupplung erzeugte Kraft wird im Herstellerwerk eingestellt und ist am Betriebsort nicht verstellbar.
- 3.7 Der Geschwindigkeitsbegrenzer kann unter Einhaltung der zulässigen Auslösegeschwindigkeit auch am Gegengewicht eingesetzt werden.

Anhang zur EU-Baumusterprüfbescheinigung No. EU-OG 273-2 vom 18.06.2025



- 3.8 Diese EU-Baumusterprüfbescheinigung wurde in Anlehnung und / oder auf Basis folgender harmonisierter Norm(en) erstellt:
 - EN 81-20:2020 (D), 5.6.2.2.1.7
 - EN 81-21:2022 (D)
 - EN 81-50:2020 (D), 5.4

Bei Änderungen bzw. Ergänzungen der oben genannten Normen bzw. bei Weiterentwicklung des Standes der Technik wird eine Überarbeitung der EU-Baumusterprüfbescheinigung notwendig.

3.9 Die Zertifizierungsstelle der Fördertechnik der TÜV SÜD Industrie Service GmbH ist eine durch die DAkkS nach DIN EN ISO 17065 akkreditierte Zertifizierungsstelle. Die Akkreditierung gilt nur für den in der Urkundenanlage D-ZE-14153-03-00 aufgeführten Akkreditierungsumfang.

Anlage zur EU-Baumusterprüfbescheinigung Enclosure to the EU Type-Examination Certificate

No. EU-OG 273-2 vom 18.06.2025



Hersteller Serienfertigung – Produktionsstandorte (Stand: 14.03.2025): Authorised Manufacturer of Serial Production – Production Sites (valid from: 14.03.2025)

Company LUEZAR-ECO; S.L

Adress . Pol. Malpica, c/F, Grupo Quejido, nave 69

50016 Zaragoza - Spain

- END OF DOCUMENT -

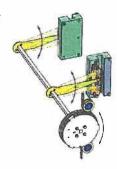
Based on: Application of Company LUEZAR-eco; S.L dated 14.03.2025

BASIS OF WORKING

The SLC LM 12 CD overspeed governor, which travels along the lift shaft on the lift car, consists of a toothed disc which engages on a toothed belt arranged along the lift shaft, and fixed in both sides through a tensioner.

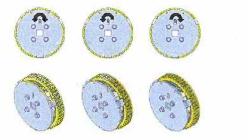
The toothed disc is connected through a clutch to the centrifugal masses. The overspeed governor gets operated because of the blockage of the centrifugal masses against the disc, which causes the movement of the safety gear's steering linkage. The clutch allows the toothed disc to keep turning, and restricts the effort on the toothed belt and the linkage while the braking movement of the lift car.

Depending on the parts configuration, the SLC LM12CD overspeed governor can engage in both directions, or only in one direction, and can be used with progressive safety gears, instantaneous safety gears, or a combined system (progressive in down direction and instantaneous in up direction).



APLICATIONS

The SLC LM 12 CD overspeed governor can work in a bidirectional way or only in down direction. There are two models, standard or low speed.











LOW SPEED

BIDIRECTIONAL / ANTICLOCKWISE / CLOCKWISE BIDIRECTIONAL / ANTICLOCKWISE / CLOCKWISE SLC.LM12CD.001 / SLC.LM12CD.003 / SLC.LM12CD.002 SLC.LM12CD.004 / SLC.LM12CD.006 / SLC.LM12CD.005

OVERSPEED GOVERNOR ASSEMBLY

Depending on the type of installation, the overspeed governor and its peripheral accessories can be assembled in different ways. In the instructions manual MI.LM12CD.00ES, all the delivery, assembly, plugging, adjustment and maintenance operations are explained.



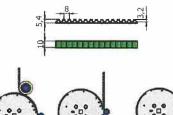


TOOTHED BELT

The toothed belt used is model ISO 13050 R8M with the following features:

Breaking force: 5415N Maximum length: 131,1m

The toothed belt can engage on the overspeed governor by using guiding rollers of ø50mm and anti-releasing bushes. There should have at least 10 teeth engaged.



BELT TENSIONERS

On each side of the lift shaft one belt tensioner should be placed, in order to fix the belt to a 100N force, whose stretching is controlled by means of safety switches. These tensioners can be fixed to the roof/ pit or to the guide rail.



REMOTE ACTIVATING

In compliance with point 5.6.2.2.1.4 c) 1) in EN81-20, the overspeed governor has been provided with a remote activating system consisting on an electromagnet which operates on the centrifugal masses and causes the overspeed governor's tripping. This device can be provided assembled on the disc or external.



ELECTRICAL CONTROL

In conformity with point 5.6.2.2.1.6 of EN81-20, the overspeed governor, or another device, shall initiate the stoping of the machine before the car reaches the tripping speed of the governor by means of an electric safety device.

This device is called "overspeed switch" and it is an electronic system.

Option B:

As the maximal rated speed is 1m/s, the safety gear's switch orders the stop of the lift machine when the overspeed governor tripping speed is reached, in compliance with point 5.6.2.2.1.6 a) in EN81-20.

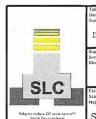
The overspeed governor and the transmission bar are jointly attached, so when the safety gear gets unengaged, the overspeed governor goes back to the working position. Thus, the safety gear witch guarantees the compliance of point 5.6.2.2.1.6 b) in EN81-20.

ANTI-SLIDING PROTECTION (AD)

Optionally, the overspeed governoscan include an aanti-slidirGEPRUFT protection system as a protection against uncontroff CO Industrie Service GmbH movements.

movements.
this is an electro-mechanical device that locks the oversided support of the oversided support of the system of





Tolerancia: General tolerance: Freimaßtoleranz	Revision Revision Anderung	02	
ISO 2768-m	J-Ateriat Hateriat Werkstoff:		
Superficie: Surface: Oberflache: Escala: Formato: Scale: Size: Maßstaf: Papierformat	\Box	Fecha / Date / Datum:	Hombre / Hame / Hame:
	Dibujado: Editor: Bearbeiter:	26/02/2025	Dibujante
	Revisado: Checked: Geprült:		I+D
	Revisado: Checked: Geptüft		Producción
S:E A3	Revisado: Checked.		Comercial

PLANO GENERAL SLC LM 12 CD GENERAL DRAFT SLC LM 12 CD

erwendungsbereich OVERSPEED GOVERNOR SLC LM12CD

LIMITADOR DE VELOCIDAD SLC LM12CD

SLC.LM12CD.000











